

Curriculum Vitae



Zur Person

Name	Sandra Verena Müller
E-mail	s-v.mueller@ostfalia.de
Lehr- und Forschungsschwerpunkte	Digitalisierung in der Rehabilitation Inklusion und Teilhabe Intellektuelle Beeinträchtigung und Demenz Diagnostik und Therapie exekutiver Dysfunktion

Wissenschaftliche Tätigkeiten

seit 2021	Forschungsseckprofessorin der Ostfalia Hochschule "Digitalisierung in Rehabilitation und Teilhabe"
seit 2010	Professorin für Rehabilitation und Teilhabe an der Ostfalia Hochschule – Fakultät für Soziale Arbeit in Wolfenbüttel
2008 - 2009	Leiterin der Abteilung Neuropsychologie der Klinik für Neurologie des Universitätsklinikums Magdeburg (Prof. Dr. med. H.-J. Heinze)
2001 - 2007	Leiterin der Neuropsychologischen Ambulanz an der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg

2000 - 2007	wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Klinische Neuropsychologie (Prof. Dr. med. T.F. Münte) an der Otto von Guericke Universität Magdeburg
1999 - 2000	klinische Neuropsychologin und wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Neurologischen Klinik der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH)
1998 - 1999	klinische Neuropsychologin in der neurologischen und kardiologischen Rehabilitation in der Rehaklinik Oldenburg
1997 - 1998	klinische Neuropsychologin in der Neuropsychologischen Ambulanz für Kinder und Jugendliche an der Universität Bremen
1994 - 1996	wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Psychologie und Kognitionsforschung, Universität Bremen
Wissenschaftlicher Werdegang	
2007	Habilitation zum PD Dr. rer. nat. habil. mit der Venia legendi für das Fach Psychologie Thema: Die Rolle der Exekutivfunktionen im Rehabilitationsprozess (Prof. Dr. med. Münte)
2003	Weiterbildungsermächtigung für die Weiterbildung in Klinischer Neuropsychologie (Gesellschaft für Neuropsychologie (GNP))
2001	Zertifikat als Klinische Neuropsychologin (GNP)
1999	Approbation als Psychologische Psychotherapeutin
1997	Verteidigung der Dissertationsschrift (Doctor rerum naturalium) an der Universität Bremen; Note: Magna cum laude
1987 - 1993	Studium der Diplom-Psychologie an der TU Braunschweig und an der Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg

Weitere Tätigkeiten

seit 2023	gewähltes Mitglied des Senats der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
seit 2022	Vorstandsmitglied im Zentrum für gesellschaftliche Innovation (ZEGI) an der Ostfalia Hochschule
seit 2019	Mitglied der Kommission "Kognitive Neurologie" der Deutschen Gesellschaft für Neurologie
09/ 2018 – 10 / 2018	Visiting Research Fellow bei Prof. Dr. Jonathan Evans, Professor of Applied Neuropsychology, Institute of Mental Health & Wellbeing, University of Glasgow
seit 2017	Geschäftsführende Herausgeberin der Zeitschrift für Neuropsychologie
seit 2015	Vorsitzende der Senatskommission für Forschungsethik der Ostfalia Hochschule
von 2013 bis 2018	Vorsitzende der Leitlinienkommission der Gesellschaft für Neuropsychologie
von 2011 bis 2019	Mitglied der Forschungskommission der Ostfalia Hochschule
seit 2012	Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der gerontopsychiatrischen Beratungsstelle ambet e.V. Braunschweig
seit 2012	Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Gesellschaft für Neuropsychologie
seit 2008	Federführende Leitlinien Autorin für die Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF)

Eingeworbene Drittmittel

2019 - 2027	Projektleiterin des Teilprojekts Kulturelle Teilhabe im Museum - Potentiale der Digitalisierung I + II im Leibniz-WissenschaftsCampus Postdigitale Partizipation - Braunschweig
	Förderlinie Strategische Vernetzung der Leibnizgemeinschaft und dem Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

- Gesamtfördervolumen: 1.132.329 € Leibniz Wissenschaftsgemeinschaft 780.000 € Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
- <https://www.postdigitalparticipation.org>
- 2018 - 2021
- Projektleiterin im Verbundprojekt **SmarteInklusion - Smarte Devices zur Förderung der Inklusion in den ersten Arbeitsmarkt** gefördert vom BMBF "Förderreihe Inklusion durch digitale Medien in der beruflichen Bildung" in Kooperation mit Prof. Dr. Ina Schiering
- Förderkennzeichen: 01PE18011C; Gesamtfördervolumen: 1.121.294 €
- <https://www.smarte-inklusion.de/>
- 2016 - 2021
- Projektleiterin des Projektes **Mobile Endgeräte in der Rehabilitation von Patienten mit exekutiven Dysfunktionen** im Rahmen des Forschungsschwerpunktes **SecuRIn Security Referenz Modell Industrie 4.0** gefördert aus Mitteln der Volkswagenstiftung
- Förderkennzeichen: ZN3224; Gesamtvolumen:995.159 €
- <https://securin.de/>
- 2014 - 2017
- Projektleiterin des von der Bezirksregierung Düsseldorf in Nordrhein-Westfalen geförderten Projekts **Demenzarbeit bei geistiger Behinderung -Maßnahmen zur Begleitung und Versorgung von Menschen mit geistiger Behinderung und Demenz (DAGBE)** in Kooperation mit der Theodor-Fliedner-Stiftung Müllheim
- Förderkennzeichen GZ: 34.04.01-62; Finanzvolumen: 332.750,94 €
- 2012 - 2016
- Projektleiterin des vom BMBF in der Reihe SILQUA-FH geförderten Projekts **Leben mit geistiger Behinderung und Demenz**
- Förderkennzeichen Nr. 17S01X11; Finanzvolumen: 256.893 €
- 2005 - 2007
- Projektleiterin des vom BMBF geförderten Verbundprojekts **Neuropsychologie in der beruflichen Rehabilitation** in Kooperation mit dem Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt in Staßfurt
- Förderkennzeichen Nr. 0310424B; Finanzvolumen: 81.273 €

2003 - 2006

Projektleiterin des vom Kuratorium ZNS – Hannelore Kohl Stiftung geförderten Forschungsprojekts ***Evaluation der kognitiven Therapie von Störungen der Exekutivfunktionen***

Förderkennzeichen 2001017; Finanzvolumen: 42.437 €

Mitgliedschaften

Aktionsbündnis Teilhabeforschung

Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen (DVSG)

Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs)

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (dgvt)

Deutscher Hochschulverband (DHV)

Gesellschaft für Neuropsychologie (GNP)

Mitglied des Braunschweiger Netzwerkes für Gender und Diversity Studies

Psychotherapeutenkammer Niedersachsen (PKN)